

**THEMA — Gott, der Erhalter des Menschen**

**GOLDENER TEXT: Psalm 31: 23** „Liebt den Herrn alle seine Heiligen!  
Die Gläubigen behütet der Herr.“

**WECHSELSEITIGES LESEN: Psalm 34 : 4, 6-9, 15/Jakobus 5 : 15**

4. Als ich den Herrn suchte, antwortete er mir und rettete mich aus allen meinen Ängsten.
6. Als dieser Elende rief, hörte der Herr und half ihm aus allen seinen Nöten.
7. Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.
8. Schmeckt und seht, wie freundlich der Herr ist. Wohl dem, der auf ihn vertraut!
9. Fürchtet den Herrn, ihr seine Heiligen! Denn die ihn fürchten haben keinen Mangel.
15. Die Augen des HERRN achten auf die Gerechten und seine Ohren auf ihr Schreien.
15. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der HERR wird ihn aufrichten.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

**DIE BIBEL**

**1. Sprüche 28 : 20**

20 Ein treuer Mann wird viel gesegnet.

**2. Hebräer 11 : 1-3, 6, 8-10**

1 Der Glaube ist eine Wirklichkeit dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

2 Denn durch diesen haben die Alten Zeugnis empfangen.

3 Durch Glauben merken wir, dass die Welt durch Gottes Wort geschaffen wurde, sodass alles, was man sieht, nicht aus Wahrnehmbarem entstanden ist.

6 Aber ohne Glauben ist es unmöglich Gott zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, der muss glauben, dass er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner sein wird.

8 Durch Glauben wurde Abraham gehorsam, als er berufen wurde, in das Land zu ziehen, das er als Erbe bekommen sollte; und er zog aus und wusste nicht, wo er hinkäme.

9 Durch Glauben ist er ein Fremder gewesen im verheißenen Land wie in einem fremden und wohnte in Zelten mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung;

10 denn er wartete auf die Stadt, die einen festen Grund hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist.

**3. 1.Mose 12 : 1-5, 7**

1 Und der Herr sagte zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Haus in ein Land, das ich dir zeigen will.

2 Und ich will dich zu einem großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.

## Seite 2

3 Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen alle Völker auf Erden gesegnet werden.

4 Da zog Abrams aus wie der Herr ihm gesagt hat, und Lot zog mit ihm. Abrams war 75 Jahre alt, als er aus Haran zog.

5 So nahm Abrams seine Frau Sarai und Lot, den Sohn seines Bruders, mit aller ihrer Habe, die sie gewonnen hatten; und sie zogen aus, um in das Land Kanaan zu reisen. Und sie kamen nach Kanaan.

7 Da erschien der Herr dem Abram und sagte: Deinen Nachkommen will ich dieses Land geben

### 4. **1.Mose 17 : 1-7**

1 Als Abram 99 Jahre alt war, erschien der Herr dem Abram und sagte zu ihm: Ich bin der allmächtige Gott; lebe vor mir und sei untadelig!

2 Ich will meinen Bund zwischen dir und mir schließen und ich will dich sehr sehr vermehren.

3 Da fiel Abram auf sein Angesicht. Und Gott redete weiter mit ihm und sagte:

4 Sieh, ich bin es und habe meinen Bund mit dir, und du sollst ein Vater vieler Völker werden.

5 Darum sollst du nicht mehr Abram heißen sondern Abraham soll dein Name sein; denn ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht

6 und will dich überaus fruchtbar machen und will aus dir Völker machen, und Könige sollen von dir kommen.

7 Und ich will meinen Bund zwischen mir und dir und deinen Nachkommen nach dir ausrichten, von Generation zu Generation, sodass es ein ewiger Bund sei und ich dein Gott sei und der deiner Nachkommen nach dir.

### 5. **Psalm 24 : 3-5**

3 Wer darf auf den Berg des Herrn gehen? Und wer darf an seiner heiligen Stätte stehen?

4 Wer unschuldige Hände hat und reinen Herzens ist; wer seine Seele nicht auf Betrug ausrichtet und nicht falsch schwört.

5 Der wird den Segen vom Herrn empfangen und Gerechtigkeit vom Gott seines Heils.

### 6. **Matthäus 8 : 5-10, 13**

5 Als Jesus nach Kapernaum hereinkam, trat ein Hauptmann zu ihm und sagte:

6 Herr mein Knecht liegt zu Hause und ist gelähmt und leidet große Qualen.

7 Jesus sagte zu ihm: Ich will kommen und ihn gesund machen.

8 Der Hauptmann antwortete: Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach kommst; aber sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund.

9 Denn auch ich bin ein Mensch, der Obrigkeit untertan, und habe unter mir Kriegsknechte; und wenn ich zu einem sage Geh hin, so geht er und zum anderen Komm her! so kommt er; und zu meinem Knecht : tu das! so tut er es.

10 Als Jesus das hörte, wunderte er sich und sagte zu denen, die ihm nachfolgten: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Solchen Glauben habe ich selbst in Israel nicht gefunden!

### Seite 3

13 Und Jesus sagte zum Hauptmann: Geh hin; dir geschehe, wie du geglaubt hast. Und sein Knecht wurde in derselben Stunde geheilt.

#### 7. Matthäus 17 : 20

20 ...wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, dann werdet ihr zu diesem Berg sagen: Heb dich von hier dorthin! und er wird sich hinwegheben; und nichts wird euch unmöglich sein.

#### 8. Matthäus 21 : 22

22 Und alles, was ihr bittet im Gebet, wenn ihr glaubt, werdet ihr es bekommen.

#### 9. Hebräer 11 : 32-35

32 Und was soll ich mehr sagen? Die Zeit würde mir zu kurz , wenn ich erzählen wollte vom Gideon, Barak, Simson und Jeftah, von David und Samuel und den Propheten.

33 Diese haben durch den Glauben Königreiche bezwungen, Gerechtigkeit gewirkt, Verheißungen erlangt, der Löwen Rachen gestopft,

34 die Kraft des Feuers ausgelöscht, sind der Schärfe des Schwerts entkommen, sind kräftig geworden aus Schwachheit, sind stark geworden im Kampf, haben die Heere der Fremden in die Flucht geschlagen.

35 Frauen haben ihre Toten durch Auferstehung wiederbekommen.

#### 10. Hebräer 12 : 12, 13

12 Darum richtet die müden Hände und die wankenden Knie wieder auf

13 und macht gerade Bahn für eure Füße, damit das Lahme nicht strauchelt, sondern vielmehr gesund wird.

**Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch  
„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.**

**1. 387: 27-32**

Die Geschichte des Christentums liefert erhabene Beweise für den erhaltenden Einfluss und die schützende Macht, die dem Menschen von seinem himmlischen Vater, dem allmächtigen GEMÜT, verliehen werden, dem Vater, der dem Menschen Glauben und Verständnis gibt, womit er sich nicht nur gegen Versuchung, sondern auch gegen körperliches Leiden verteidigen kann.

**2. 319: 7-9**

Vertrauen in das göttliche PRINZIP der Gesundheit zu haben und GOTT geistig zu verstehen, erhält den Menschen unter allen Umständen;

**3. 12 : 1-18**

Das Gebet des Glaubens wird die Kranken retten, sagte die Heilige Schrift. Was ist dieses heilende Gebet? die bloße Bitte, dass GOTT die Kranken heilen möge, hat nicht die Macht, von der göttlichen Gegenwart mehr zu erlangen, als schon immer vorhanden ist. Ein solches Gebet für die Kranken hat eine wohltuende Wirkung auf das menschliche Gemüt und lässt dieses Gemüt durch einen blinden Glauben an GOTT kräftiger auf den Körper wirken. Dabei treibt jedoch ein Glaube den anderen aus - der Glaube an das Unbekannte treibt den Glauben an Krankheit aus. Weder Wissenschaft noch WAHRHEIT wirken durch blinden Glauben; auch nicht das menschliche Verständnis vom göttlichen heilenden PRINZIP, wie es sich in Jesus offenbarte, dessen demütige Gebete tiefe und gewissenhafte Bezeugungen der WAHRHEIT waren - Bezeugungen des Menschen als GOTTES Bild und der Einheit des Menschen mit WAHRHEIT und LIEBE.

Das Beten zu einem körperlichen GOTT wirkt auf die Kranken wie ein Medikament, das keine eigene Wirkungskraft hat, sondern seine Macht vom menschlichen Glauben und von menschlichen Vorstellungen borgt.

**4. 1: 1-14**

Das Gebet, das die Sünder umwandelt und die Kranken heilt, ist ein absoluter Glaube, dass bei GOTT alle Dinge möglich sind - ein geistiges Verständnis von IHM, eine selbstlose Liebe. Ungeachtet dessen, was ein anderer über dieses Thema sagen oder denken mag, ich spreche aus Erfahrung. Beten, Wachen und Arbeiten, verbunden mit Selbstaufopferung, sind GOTTES gnadenreiche Mittel zur Vollendung alles dessen, was erfolgreich für die Christianisierung und Gesundheit der Menschheit getan worden ist.

## Seite 5

Uausgesprochene Gedanken sind dem göttlichen GEMÜT nicht unbekannt. Verlangen ist Gebet; und es kann uns kein Verlust daraus entstehen, GOTT unsere Wünsche anzuvertrauen, damit sie geformt und veredelt werden, bevor sie in Worten und Taten Gestalt annehmen.

### 5. 507: 15-6

Im Hebräischen, Griechischen, Lateinischen und Englischen haben das Wort Glaube und die ihm entsprechenden Wörter diese zwei Bedeutungen: Vertrauensseligkeit und Vertrauenswürdigkeit. Bei der einen Art des Glaubens vertraut man sein Wohl anderen an. Die andere Art des Glaubens versteht die göttliche LIEBE und weiß, wie die Erlösung mit Furcht und Zittern zu erarbeiten ist. Ich glaube, Herr, hilf meinem Unglauben! drückt die Hilflosigkeit eines blinden Glaubens aus, wohingegen das Gebot Glaube..., dann wirst du gerettet werden! eigenständige Vertrauenswürdigkeit fordert, die geistiges Verständnis einschließt und alles GOTT anvertraut.

### 6. 146: 2-12

Die ersten Christen waren Heiler. Warum ist dieses Element des Christentums verloren gegangen? Weil unsere Religionssysteme mehr oder weniger von unseren Systemen der Medizin regiert werden. Die erste Abgötterei war der Glaube an die Materie. Das Bildungswesen hat den Glauben an Medikamente zur Mode gemacht, weit mehr als den Glauben an die Gottheit. Dadurch, dass man der Materie die Zerstörung ihrer eigenen Disharmonie anvertraut hat, sind Gesundheit und Harmonie geopfert worden. Derartigen Systemen fehlt völlig die Vitalität geistiger Kraft, durch die der materielle Sinn zum Diener der Wissenschaft und die Religion Christus-gleich wird.

### 7. 202 : 6-14

Wenn die Menschen in das Studium der Wissenschaft des GEMÜTS halb so viel Vertrauen setzen, wie sie den sogenannten Schmerzen und Freuden des materiellen Sinnes entgegenbringen, dann würde es nicht immer schlimmer mit ihnen werden, bis sie durch Gefängnis und Schafott bestraft worden sind; sondern die ganze Menschheit würde durch die Verdienste Christi erlöst werden - durch das Wahrnehmen und Akzeptieren der WAHRHEIT. Für dieses herrliche Ergebnis entzündet die Christliche Wissenschaft die Fackel geistigen Verständnisses.

### 8. 203 : 3-8, 13-16

In der Wissenschaft des Christentums hat GEMÜT - die Allmacht - alle Gewalt, es teilt der Rechtschaffenheit den sicheren Lohn zu und zeigt, dass Materie weder heilen noch krank machen, weder erschaffen noch zerstören kann.

## Seite 6

Wenn man GOTT verstehen würde, statt nur an Ihn zu glauben, dann würde dieses Verständnis zu Gesundheit führen....Geistige Wahrnehmung fördert die Möglichkeiten des Seins zutage, zerstört das Vertrauen auf etwas anderes als GOTT und macht den Menschen auf diese Weise in der Tat und in der Wahrheit zum Bild seines Schöpfers.

### 9. 278: 32-5

Was sollte uns Substanz sein - das Irrende, Veränderliche und Sterbende, das Wandelbare und Sterbliche, oder das Unfehlbare, Unveränderliche und Unsterbliche? Ein neutestamentlicher Schreiber beschreibt den Glauben, eine Eigenschaft des Gemüts, deutlich als die Wirklichkeit, Substanz dessen, was man hofft.

### 10. 348: 14-18, 21-25

Sind wir der Sünde gegenüber respektlos oder messen wir GOTT zu viel Macht bei, wenn wir Ihm allmächtiges LEBEN und allmächtige LIEBE zuschreiben? Ich verneine Seine Kooperation mit dem Bösen, weil ich keinen Glauben an das Böse oder irgendeine andere Macht als GOTT, das Gute, haben möchte.... Statt hartnäckig die vermeintlichen Rechte der Krankheit zu verteidigen, während man über das Leiden klagt, das die Krankheit mit sich bringt, sollten wir da nicht lieber diese Verteidigung aufgeben, besonders, wenn unser eigener Zustand und auch der anderer Menschen dadurch gebessert werden kann?

### 11. 130: 26-3

Wenn das Denken durch den starken Anspruch der Wissenschaft auf die Oberhoheit des GOTTES oder der WAHRHEIT aufgeschreckt ist und die Oberhoheit des Guten anzweifelt, sollten wir dann nicht vielmehr über die heftigen Ansprüche des Bösen staunen und sie anzweifeln und nicht länger meinen, dass es natürlich sei, Sünde zu lieben, und unnatürlich, von ihr zu lassen - und nicht länger einbilden, das Böse sei immer-gegenwärtig und das Gute abwesend? Wahrheit sollte nicht so erstaunlich und unnatürlich erscheinen wie Irrtum, und Irrtum sollte nicht so wirklich erscheinen wie Wahrheit. Krankheit sollte nicht so wirklich erscheinen wie Gesundheit.

### 12. 395 : 11-14

Wenn die göttliche Wissenschaft den Glauben an ein fleischliches Gemüt überwindet und der Glauben an GOTT jeden Glauben an Sünde und an materielle Heilverfahren zerstört, dann werden Sünde, Krankheit und Tod verschwinden.

### 13. 21 : 1-4

Wenn WAHRHEIT den Irrtum in deinem Alltag und Lebenswandel überwindet, kannst du schließlich sagen: Ich habe einen guten Kampf gekämpft...ich bin meinem Glauben treu geblieben, weil du ein besserer Mensch geworden bist.

**14. 368 : 2-6, 14-19**

Das Vertrauen, das die Wissenschaft einflößt, beruht auf der Tatsache, dass WAHRHEIT wirklich und Irrtum unwirklich ist. Der Irrtum ist ein Feigling vor der WAHRHEIT. Die göttliche Wissenschaft besteht darauf, dass dies alles im Laufe der Zeit bewiesen wird.

Wenn es uns gelingt, mehr Glauben an die Wahrheit des Seins als an den Irrtum zu haben, mehr Glauben an GEIST als an die Materie, mehr Glauben an Leben als an Sterben, mehr Glauben an GOTT als an den Menschen, dann können uns keine materiellen Voraussetzungen daran hindern, die Kranken zu heilen und Irrtum zu zerstören.

**Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:**

**Artikel VIII, Abschn. 4**

**Tägliches Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

**Artikel VIII, Abschn. 1**

**Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen**

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

**Artikel VIII, Abschn. 6**

**Pflichttreue**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite [www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)**

**VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCHE!**